

## **Vox Organi in Eisdorf**

Zu den regelmäßigen Festivalorten des internationalen Orgelfestivals Vox Organi gehören neben größeren Städten auch viele der malerischen kleinen Orte in der Harz-Weser-Region mit ihren schönen Kirchen und gut gepflegten alten Orgeln. Auch Eisdorf im Vorharz ist seit vielen Jahren fester Programmbestandteil jeder Vox Organi - Saison.

Auf Betreiben des Geschäftsführers der ortsansässigen Brakebusch KG, Versicherungsmakler Steffen Brakebusch, der auch ein regelmäßiger Sponsor des Festivals ist, kam es zu der Kooperation, die inzwischen bereits im siebten Jahr stattfindet.

Am Samstag, 20. Juni 2026, wird um 18:00 Uhr Jens-Peter Enk aus Wuppertal an der Furtwängler-Orgel in St. Georg Platz nehmen, um Werke von Bach, Händel, Bizet und anderen zu Gehör zu bringen. Der Abend wird im Wechsel mit geistlichem Wort in Form einer Orgelandacht gestaltet; Liturg ist Pastor Uwe Rumberg.

Jens-Peter Enk wurde in Braunschweig geboren und war bereits mit 13 Jahren festangestellter Organist an einer Kirchengemeinde im Kreis Peine. Sein Studium der evangelischen Kirchenmusik schloss er mit dem A-Diplom ab. Nach Stationen als Kirchenmusiker in verschiedenen Kirchen Niedersachsens war er von 2012 bis 2018 Leiter der Arbeitsstelle Kirchenmusik im Theologischen Zentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland, Wuppertal. Daneben bekleidete er die hauptamtliche A-Kantoren-Stelle an der Evangelischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Unterbarmen. 2017 wurde er von der Kirchenleitung der evangelischen Kirche im Rheinland zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Seit 2019 ist Jens-Peter Enk Kreiskantor des evangelischen Kirchenkreises Wuppertal und leitet das Referat „Kirche, Kultur und Musik“ für den Kirchenkreis. Als Kantor und Organist ist er weiterhin bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Unterbarmen in hauptamtlicher A-Stelle beschäftigt. Konzertreisen führen ihn regelmäßig ins In – und Ausland.

In der gastfreundlichen Gemeinde St. Georg wird es nach dem Konzert bei einem Getränk im wunderschönen Kirchgarten Gelegenheit geben, den Künstler zu treffen und sich mit ihm auszutauschen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Zum Erhalt des größten Orgelfestivals Deutschlands wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

### (2.237 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto: Jens-Peter Enk